

KONTROLLIEREN SIE DIE HAUT IHRES HUNDES HEUTE

SEINE GESUNDHEIT LIEGT IN IHREN HÄNDEN

#InYourHands



“

Mastzellumore sind **der häufigste
Hautkrebs bei Hunden.**

Das frühe Erkennen von **Hautkrebs liegt in Ihren Händen**

Machen Sie das Beste aus dem Kontakt mit Ihrem treuen Freund, sei es auf dem Sofa oder bei der Körperpflege. Jeder Moment, den Sie gemeinsam verbringen, kann Ihrem Hund helfen.

Indem Sie gezielt nach möglichen Knoten und Umfangsvermehrungen tasten, können Sie helfen, eine Erkrankung schnell zu erkennen.

Ein regelmäßiger Check der Haut kann auch dabei helfen, Flöhe, Zecken oder andere Probleme zu entdecken.

Wenn Sie einen Knoten oder eine Umfangsvermehrung fühlen, gehen Sie zu Ihrem Tierarzt.

Die Haut Ihres Hundes kann sich über die Jahre verändern. Wenn ein Knoten erscheint, ist man zunächst besorgt, aber es bedeutet nicht unbedingt Krebs.

Häufige Knoten und Umfangsvermehrungen bei Hunden sind:

- ⊙ Mastzelltumore
- ⊙ Fett-Tumore
- ⊙ Talg-Zysten
- ⊙ Warzen
- ⊙ Abszesse

Wenn ein Knoten auftritt, ist es wichtig, so schnell wie möglich zum Tierarzt zu gehen, da die Früherkennung von Hautkrebs die Prognose entscheidend verbessert.



Im ersten Schritt sollte ein Knoten mittels Feinnadel-Aspiration (FNA) und einer mikroskopischen Untersuchung evaluiert werden. Dies hilft Ihrem Tierarzt zu beurteilen, ob Tumorzellen vorhanden sind oder nicht.

Die Vorteile einer Feinnadel-Aspiration sind:



Einfache und schnelle Diagnostik



Relativ kostengünstig



Minimalinvasiv



In den meisten Fällen ohne Sedierung möglich

Mastzelltumoren sind die häufigsten Hauttumore bei Hunden.

Sie repräsentieren 16 - 21 % des Hautkrebs.¹

Mastzelltumore sind extrem variabel in ihrem Erscheinungsbild, aber die klassischen Mastzelltumore sind meist haarlos, erhaben, rötlich, und sie zeigen eine kurzfristige Größenzu- und -abnahme. Es ist sehr wichtig, jeden neuen Knoten oder jede Umfangsvermehrung zu untersuchen, denn statistisch kann eine von fünf Stellen ein Mastzelltumor sein.

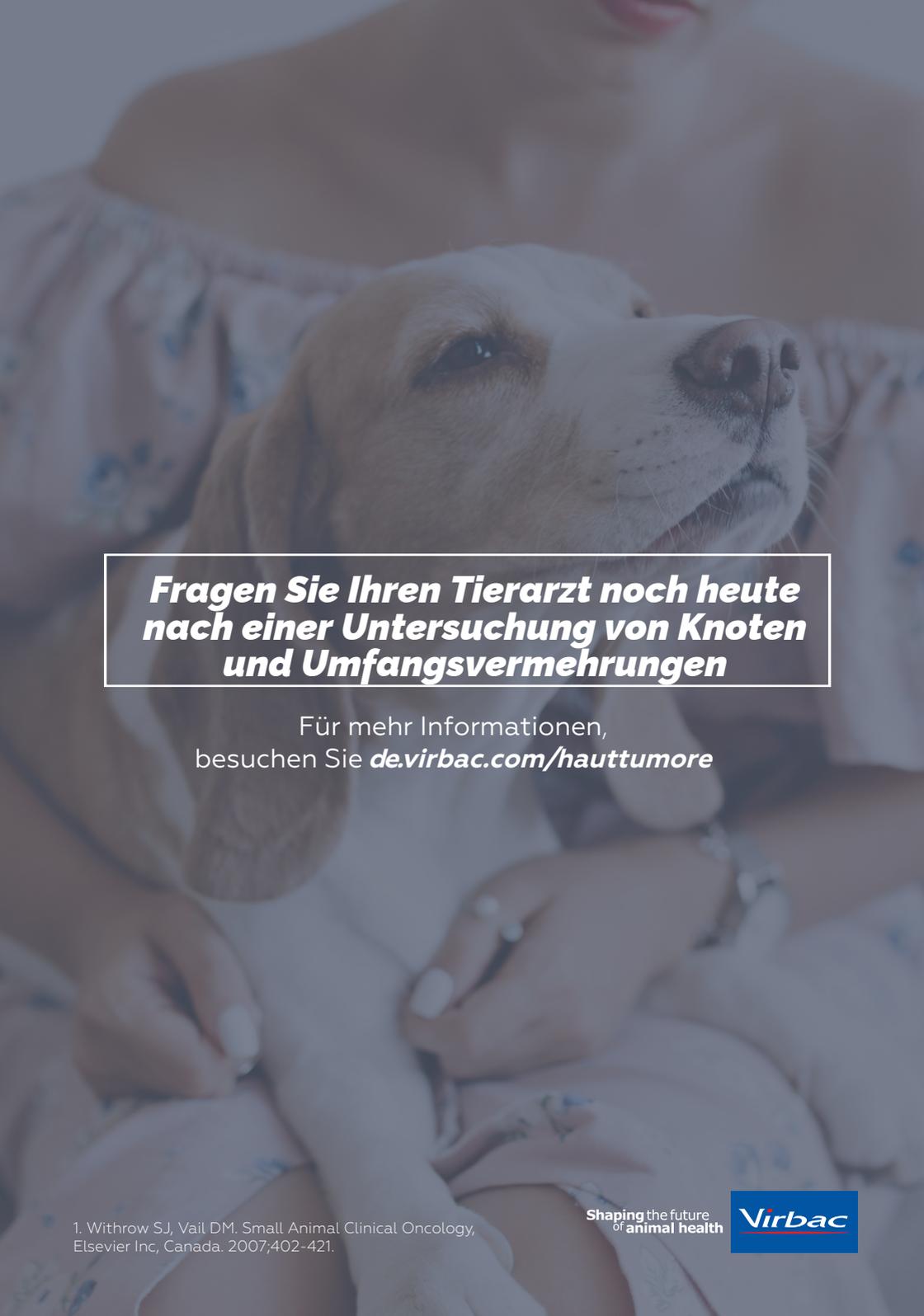
Einige Faktoren können das Risiko eines Mastzelltumors beeinflussen, wie genetische Mutationen, Alter, Rasse und chronische Entzündungen.

Rund 50 - 60 % der Mastzelltumore befinden sich am Rumpf des Hundes. Andere häufige Lokalisationen sind die Gliedmaßen, der Kopf oder Nacken.

Einige Rassen sind **gefährdeter** für **Mastzelltumore**, zum Beispiel:

- BOXER
- BOSTON TERRIER
- STAFFORDSHIRE BULLTERRIER
- ENGLISCHE BULLDOGGE
- FRANZÖSISCHE BULLDOGGE
- MOPS
- LABRADOR RETRIEVER
- GOLDEN RETRIEVER
- COCKERSPANIEL
- SCHNAUZER
- BEAGLE
- WEIMARANER





**Fragen Sie Ihren Tierarzt noch heute
nach einer Untersuchung von Knoten
und Umfangsvermehrungen**

Für mehr Informationen,
besuchen Sie de.virbac.com/hauttumore